

[Pdf free] Pfeif auf die Erlsung

Pfeif auf die Erlsung

Von Jeri Smith-Ready

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #1012092 in eBooksVerffentlicht am: 2015-12-14Erscheinungsdatum:
2015-12-14File Name: B00XRCAV2K | File size: 21.Mb

Von Jeri Smith-Ready : Pfeif auf die Erlsung before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Pfeif auf die Erlsung:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Die Trauer und der GlaubeVon Silke Ingenbold-kowandaDavid lebt mit seinen zwei Geschwistern in einer intakten Familie, bis der tragische Tod seines Bruder alles ndert.Die Familie filft in tiefe Trauer und die Eltern flchten in die Religion. Sie glauben an die "Erlsung" und fiebern demabsehbaren, vorbestimmten Tag der "Entrckung"

entgegen. David und seine Schwester können diesem Glauben jedoch nicht folgen. Alles was sie wollen, ist trotz ihrer allgegenwärtigen Trauer ihr eigenes Leben weiterzuleben. Als der Tag der "Entrückung" schließlich da ist, verpassen die Geschwister den Moment, ihre Eltern jedoch sind verschwunden. Gemeinsam machen sich Bruder und Schwester auf die Suche nach ihnen. Die Thematik der Geschichte hat mich unglaublich angesprochen. Jedoch hat mir dieser Roman überhaupt nicht gefallen. Ich fand ihn unglaublich lang und langweilig. Eine Familie, die auf unterschiedliche Art und Weise mit Trauer umgeht. Der Vater verflucht nach einer Weile nur noch in Bibelsprache, was mich persönlich total abgenervt hat und ich muss ehrlich gestehen, dass ich diese Stufe nach einiger Zeit übersprungen habe. Keiner der Charaktere konnte mich erreichen und auch Davids Liebesgeschichte blieb für mich an der Oberfläche und unglaubwürdig, da sie sich zumindest von seiner Seite aus sehr auf der körperlichen Ebene beruhte. Das Ende wiederum war sehr schnell abgehandelt und irgendwie... FAZIT: Mich konnte der Roman überhaupt nicht erreichen und ich habe ihn wegen seiner Länge auch in mehreren Zeitetappen gelesen. Schade!!! 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. In 40 Tagen geht die Welt unter? Von Mikka Liest Inhalt: Davids älterer Bruder John kommt gewaltsam ums Leben, weil er das Richtige tun will. Das traumatisiert nicht nur David, der seinen Bruder verehrt hat, sondern zerstört den Zusammenhalt seiner Familie. Vorher hat sie ihr tiefes Glauben geübt und gestützt, jetzt kann nicht mal mehr dieser die Scherben kitten. Sein Vater trinkt, seine Mutter verschließt die Augen. David reagiert mit ohnmächtigen Zorn auf das Leben, das Schicksal, und besonders auf Gott. "Warum, Gott, warum?" spricht er als Graffiti an die Wand einer Kirche - aber ausgerechnet das führt dazu, dass er seinen Glauben wiederfindet. Unbeabsichtigt lenkt er allerdings die Aufmerksamkeit seiner Eltern auf eine charismatische Predigerin, die ihren Anhängern verspricht, dass am 11. Mai der Tag der "Entrückung" komme. Alle wahren Gläubigen werden an diesem Tag direkt in den Himmel auffahren, und danach sollen sieben Jahre lang die Hölle auf Erden für die restlichen Menschen herrschen, bevor das jüngste Gericht das Ende aller Zeiten einläutet. Während Davids Eltern sich freudig auf den Weltuntergang vorbereiten, hat er berechtigte Zweifel... Er kann sich nicht vorstellen, dass Gott wirklich von ihm verlangt, alles zurück zu lassen - auch seine Freundin Bailey. Aber am Morgen des 12. Mai sind seine Eltern spurlos verschwunden... Meine Meinung: Das Thema fand ich hochinteressant und spannend! Und das völlig ungeachtet dessen, ob man als Leser selber gläubig ist oder nicht, denn das Buch ist weder christliche noch anti-christliche Propaganda, sondern eine emotionale Geschichte über Glauben als persönliche Entscheidung. Das liest sich in meinen Augen nicht nur mitreißend, sondern auch intelligent geschrieben und originell. Allerdings habe ich mich förmlich bei dem Gedanken ertappt, dass deutsche Jugendliche vielleicht ein bisschen befremdet reagieren könnten auf die Schilderungen der christlich-fundamentalen und evangelikalen Glaubensrichtungen, die in den USA gar nicht so ungewöhnlich sind. Jugendliche, die Keuschheitsgelbde ablegen, sogar vor einem Snack ein Tischgebet sprechen und viele Stunden freiwillig in der Kirche und Gemeinde arbeiten? Ganz zu schweigen von Eltern, die es für Teufelszeug halten, wenn in der Schule über Evolution gesprochen wird. Leider ist das nur zu realistisch, und daher konnte ich mir vorstellen, dass das Buch nach einer kurzen Einführung in das Thema eine hervorragende Schullektüre wäre! Jedem interessierten Leser, jugendlich oder erwachsen, würde ich eine kurze Recherche in das Thema empfehlen. (Oder zumindest eine kurze Stippvisite bei Wikipedia.) David, der Held der Geschichte, war mir direkt sehr sympathisch. Er hat es nicht leicht mit seiner kaputten Familie, seiner Trauer um John, seinem Hadern mit Gott... Und das alles zusätzlich zu dem Gefühlswirrwarr, mit dem man sich als Teenager sowieso rumschlägt. Was mit ihm besonders gut gefallen hat: ich fand seine persönliche Entwicklung unendlich berührend und glaubhaft. Der Tod seines Bruders reißt ihn aus seinem Kinderglauben, der nichts hinterfragt, sondern einfach nur glaubt, weil die Eltern glauben. Und das macht ihn wütend, weil es ihm den Halt raubt, den ihm der Glaube immer gegeben hat. Aber er ist ein intelligenter Junge, der damit beginnt, sich eingehend mit den Grundlagen seines Glaubens zu beschäftigen. Die Autorin hätte es sich jetzt einfach machen und ihren Lesern eine Meinung vorgeben können: ja, es gibt einen Gott, an den man glauben sollte, oder nein, es gibt keinen Gott und Glaube ist sinnlos. Stattdessen lässt sie David wüten, hadern, hinterfragen und zuletzt zu seinen ganz eigenen Schlüssen kommen. Auch, wenn man mit dem Thema Glauben nicht so viel am Hut hat, ist es meiner Meinung nach trotzdem ein schnelles, spannendes Buch, das eine tolle Liebesgeschichte enthält. Davids Angebetete, Bailey, ist eigentlich sein genaues Gegenteil: wenn sie an etwas glaubt, dann an die Wissenschaft. Ihre Helden sind Darwin, Einstein und Madame Curie. Und so müssen die beiden entscheiden, ob sie zu einer Toleranz der Werte des anderen kommen können oder nicht. Der Schreibstil ist locker und gibt glaubhaft die Gedanken eines Jugendlichen wieder, der einerseits ein typischer Teenager ist, andererseits aber mit einem sehr strengen Glaubenssystem aufgewachsen ist. David beschäftigt sich mit den großen Fragen des Lebens - und damit, ob seine Freundin wohl findet, dass er ein schlechter Kisser ist. Fazit: Ein unterhaltsames, spannendes Jugendbuch über den Glauben als persönliche Entscheidung? Ja, das geht. David muss sich nicht nur mit den typischen Teenagerproblemen herumschlagen, sondern auch mit dem Tod seines Bruders - und der Tatsache, dass seine Eltern glauben, dass die Welt in etwas mehr als 40 Tagen untergehen wird. Die Autorin berät dem Leser, an was er glauben will - sie erhebt nicht den moralischen Zeigefinger, sondern zeigt vorurteilsfrei verschiedene Glaubensvorstellungen.

Kurzbeschreibung Als Davids Bruder ums Leben kommt, reagiert David mit Wut und Aggression. Seine Eltern dagegen mit tiefer Religiosität die so weit geht, dass sie sich als Jünger eines charismatischen Priesters auf den Moment der Erlösung vorbereiten: Einen Zeitpunkt, an dem alle Gläubigen in den Himmel aufgenommen werden. David ist hin und her gerissen zwischen glauben und nicht glauben, zwischen seiner Familie und seinem eigenen Ich. Als er die hübsche Bailey trifft, weiß er plötzlich ganz genau, was er will: das Leben mit seinen Freunden, dem Baseballteam und vor allem Bailey. Als er dadurch den Moment der Erlösung verpasst und seine Eltern spurlos verschwinden, beginnt eine atemlose Suche

Kurzbeschreibung Als Davids Bruder ums Leben kommt, reagiert David mit Wut und Aggression. Seine Eltern dagegen mit tiefer Religiosität die so weit geht, dass sie sich als Jünger eines charismatischen Priesters auf den Moment der Erlösung vorbereiten: Einen Zeitpunkt, an dem alle Gläubigen in den Himmel aufgenommen werden. David ist hin und her gerissen zwischen glauben und nicht glauben, zwischen seiner Familie und seinem eigenen Ich. Als er die hübsche Bailey trifft, weiß er plötzlich ganz genau, was er will: das Leben mit seinen Freunden, dem Baseballteam und vor allem Bailey. Als er dadurch den Moment der Erlösung verpasst und seine Eltern spurlos verschwinden, beginnt eine atemlose Suche

ber den Autor und weitere Mitwirkende Jeri Smith-Ready hat Umweltpolitik studiert und lebt mit ihrem Mann und zwei Katzen in Maryland. Für ihre Romane hat sie bereits mehrere Preise gewonnen. Mit Pfeil auf die Erlösung widmet sie sich einem neuen Genre, dem Coming-of-Age-Roman.